Das Zitat

«Bis jetzt waren wir ab und zu Konkurrenten, wenn es darum ging, Verträge für einen interessanten Gastronomiebetrieb abzuschliessen.»

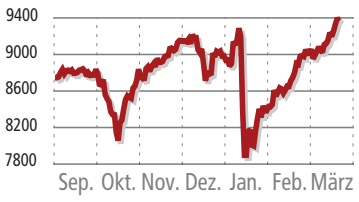
Peter Eltschinger, Verwaltungsratspräsident und Besitzer des Gastronomie-Unternehmens Remimag, zur Übernahme der Firma Gamag. 13

Verschnaufpause an der Börse

ZÜRICH sda. Der Swiss Market Index (SMI) büsste gestern 0,32 Prozent ein und kam auf 9366,20 Punkte zu stehen. Nachdem der Index der 20 grössten Schweizer Titel in den letzten Wochen stetig nach oben geklettert war, seien nun einige Gewinne realisiert worden. Die Zurückhaltung der Investoren liess sich auch mit dem ersten Treffen zwischen der deutschen Bundeskanzlerin Merkel und dem griechischen Premierminister Tsipras erklären.

BÖRSE

SMI 9366.2 -0.32%



AKTIEN DES TAGES

TOP	23.03.	+/-
Therametrics	0.08	+14.29%
Leonteq	338.75	+5.78%
Swissmetal Holding	0.57	+5.56%
Autoneum	207.9	+5.53%
Sika I	3710	+4.65%

FLOP		
Perfect Hold. SA	0.07	-12.5%
CI Com	7.33	-7.22%
Bravofly Rumbo Grp.	15.8	-5.39%
Airopack Tech.	10.25	-4.21%
Tornos	4.76	-3.84%

Dollar in Fr.	0.968	-0.99%
Euro in Fr.	1.0568	-0.27%
Gold in Fr. pro kg	36699	-0.44%

ZINSSÄTZE IN %

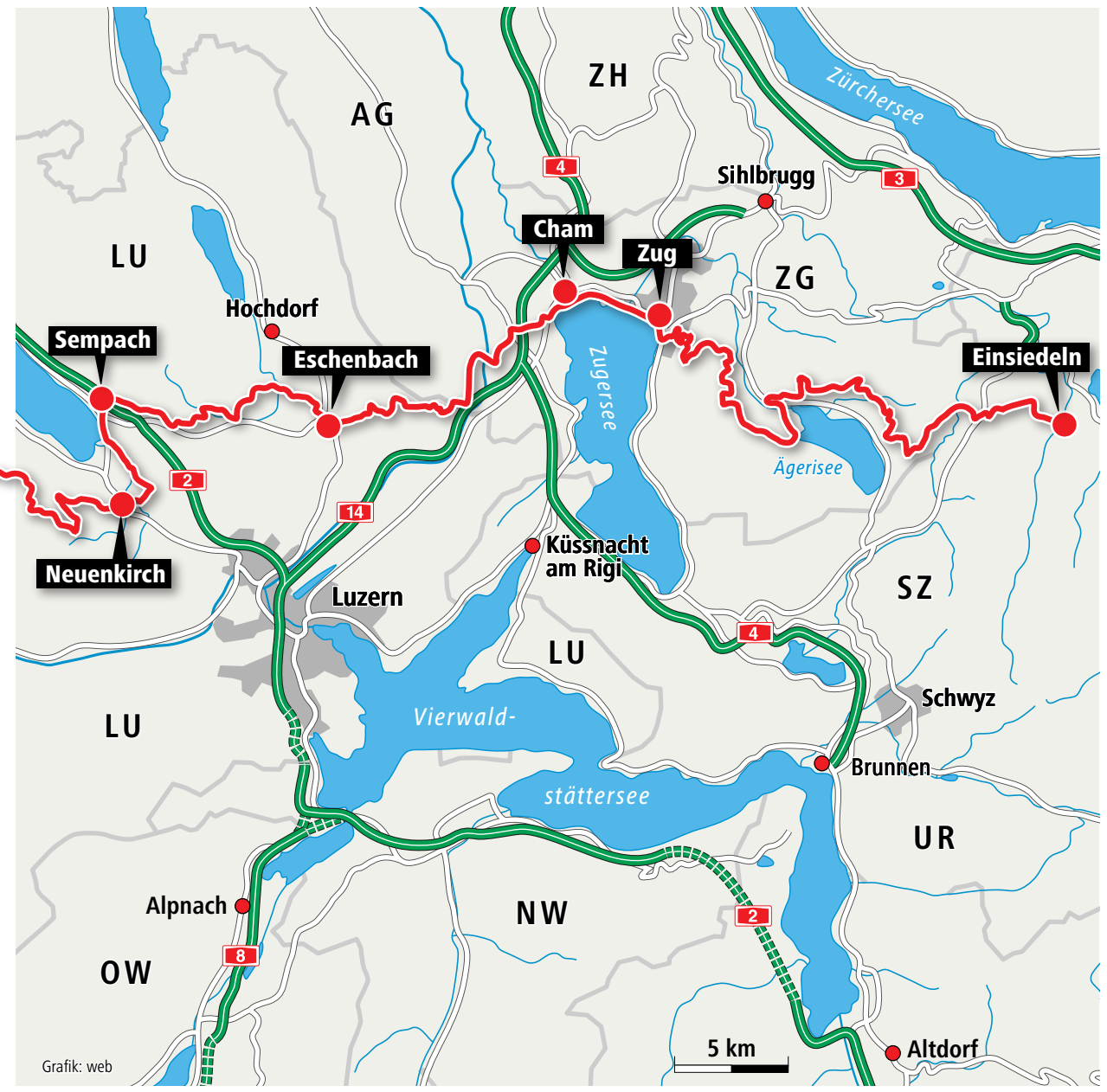
Geldmarkt	20.03.	Vortag
Franken-Libor 3 Mt.	-0.79	-0.793
Franken-Libor 6 Mt.	-0.6946	-0.7026
Kapitalmarkt	**23.03.**	**Vortag**
Schweiz 10-j. Staatsanleihe	-0.056	-0.06
Deutschland 10-j. Staatsanl.	0.148	0.18
USA 10-j. Staatsanleihe	1.9338	1.9443

Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle: vwd group
24032015

Ein Ostergeschenk für Velofans

FERIEN Frühe Ostern bringen viele Möglichkeiten. Speziell Velofans dürfen sich dieses Jahr freuen. Pünktlich zu Ostern wird die neue «Herzroute» eröffnet.

LIVIO BRANDENBERG
livio.brandenberg@luzernerzeitung.ch



«Über 40 Prozent der Zentralschweizer Bevölkerung fährt regelmässig Velo», sagt Lukas Stadtherr vom Velobüro der Stiftung Schweiz Mobil auf Anfrage. Viele dieser gut 300 000 Velofahrerinnen und -fahrer nehmen das Fahrrad nicht nur zur Bewältigung des Arbeitswegs aus der Garage. Sie touren auch in ihrer Freizeit gerne durch die Zentralschweizer Landschaft.

Zu Ostern steht nun für Velobegeisterte der neu fertiggestellte Zentralschweizer Teil der erweiterten «Herzroute» bereit (siehe Grafik). Das ist eine Strecke von rund 109 Kilometern. Die Hauptstationen in der Region sind Willisau, Sempach, Eschenbach, Zug, Unterägeri und Einsiedeln. Ursprünglich erstreckte sich diese «regionale Veloroute 99» von Lausanne bis nach Zug.

Neue Etappe in der Zentralschweiz

Im Verlauf dieses Frühlings wird die Herzroute um sechs Etappen erweitert, wie Simon Brülisauer, Geschäftsführer der Herzroute AG, erläutert. Insgesamt erstreckt sich die Herzroute neu über gut 720 Kilometer (bei 12 000 Höhenmetern). Sie reicht nun vom Genfersee bis an den Bodensee. Die Etappen von Zug bis in die Ostschweiz werden diesen Frühling schrittweise ausgebaut. Vor allem für E-Biker werden neben der Beschilderung nach und nach Akkuwechsel- sowie Verpflegungsstationen bereitgestellt. «Die neue Etappe Zug–Einsiedeln ist per 1. April ausgeschildert und befahrbar», freut sich Simon Brülisauer. Sie führt von Zug nach Unter- und Oberägeri, dann via Alosen ZG und Dritte Altmatt SZ nach Einsiedeln.

Am 1. April wird die neu 13 Etappen umfassende Herzroute in Rapperswil-Jona SG im Rahmen eines öffentlichen Anlasses vorgestellt und eingeweiht.

Sportbegeisterte, die in der Region Luzern bleiben möchten, haben die Möglichkeit, die «Rundtour Luzern», inklusive vier Übernachtungen – Kategorie «Schlaf im Stroh» – und Frühstück, zu buchen. Die fünftätige Velotour erstreckt sich über 169 Kilometer und führt von Luzern durchs Seetal und die Region Sempachersee nach Willisau. Von dort geht es via Sörenberg über den Glaubenbielenpass und Stans zurück nach Luzern. Das Angebot von Luzern Tourismus kostet pro Person 395 Franken.

«Die neue Etappe ist per 1. April ausgeschildert und befahrbar.»

SIMON BRÜLISAUER, HERZROUTE AG

Wellnessferien in der Region

Mit dem Velo kann man aber nicht nur Touren absolvieren. Man erreicht in der Region auch zahlreiche Wellness-Hotels. In den letzten zehn Jahren stieg die Nachfrage nach Wellness-Angeboten stetig, und es entstand ein breites Angebot, auch in der Zentralschweiz. Viele Hotels haben grosszügige Spa-Bereiche eingerichtet oder ausgebaut – und dabei viele Millionen investiert.

«Das Geschäft läuft gut», sagt beispielsweise Marike Nölly, Mitinhaberin des Wellness-Hotels Rössli in Weggis. Mit dem Fahrrad von Luzern ist das eine 19 Kilometer lange Fahrt. Weite Strecken führen am Vierwaldstättersee entlang. Vor allem Paare zwischen 25 und 45 Jahren suchten die zweisame Entspannung, so Nölly weiter. Neben verschiedenen Dampfbädern und Duschen stehen den Spa-Besuchern eine Sauna, Ruheräume und ein Aussen-Salzbad zur Verfügung. «Oft werden Wellness-Aufenthalte auch sehr kurzfristig gebucht», sagt Marike Nölly. Und das muss nicht immer teuer sein: Drei Tage (mit zwei Übernachtungen) Oster-Rundum-Programm – inklusive Massage und Solarium – gibt es im Wellness-Hotel Rössli Weggis für knapp 500 Franken pro Person. Das Oster-Spezialangebot (ebenfalls zwei Übernachtungen) des Seminar- und Wellnesshotels Stoos ist 100 Franken günstiger, dafür nicht ganz so umfangreich. Ein Solariumbesuch und eine Massage werden nicht angeboten.

Für Kurzentschlossene gibt es auch Tagesangebote in gediegener Atmosphäre von zahlreichen Luzerner Hotels. So bietet zum Beispiel das «Palace» Luzern ein Spa-Tagesarrangement inklusive einer Massage und eines kleinen Nachtessens in der Bar an für 145 Franken pro Person.

HINWEIS

Weitere Informationen finden Sie unter www.herzroute.ch

Viele Pisten offen

SKIGEBIETE lb. Wintersportfans, die ihre Skisaison verlängern möchten, können dies über Ostern auf zahlreichen Zentralschweizer Pisten tun. Im Engelberg-Titlis-Gebiet bleiben die Pisten und Anlagen offen bis am 25. Mai. Ein Tagespass für die Region Engelberg-Titlis kostet 62 Franken für Erwachsene, 43 Franken für Jugendliche und 25 Franken für Kinder bis 16 Jahre. Mit den Skigebieten Stoos, Melchsee-Frutt, Andermatt, Sörenberg, Klewenalp, der Mythenregion, dem Hoch-Ybrig und weiteren stehen ausserdem zahlreiche Pisten und Loipen bereit. Eine Tageskarte für das Sörenberg-Gebiet ist für 50 Franken (Erwachsene) erhältlich, Kinder-Tagespässe kosten 25 Franken. Bereits geschlossen sind die Gebiete in den tieferen Lagen: Region Einsiedeln, Rigi, Küssnacht-Seebodenalp, Rothenthurm, Dallenwil Wirzweli.

Europas Hauptstädte bleiben gefragt

REISETRENDS lb. Ob sportlich oder gemütlich: Über das Osterwochenende bieten sich Spätentschlossenen noch genügende Möglichkeiten. Auch Städtereisen sind sehr beliebt. Wer jetzt noch nicht gebucht hat, dem steht ein breites Angebot offen. Letztes Jahr waren London, Berlin und Wien die Spitzenreiter. 2015 zieht es Schweizerinnen und Schweizer gemäss dem Reiseveranstalter TUI erneut in die Hauptstädte Europas: Zusätzlich gehören dieses Jahr Rom, Barcelona und Prag zu den beliebtesten Oster-Reisezielen. Dass gerade Städte in den Euroländern so weit vorne rangieren, ist nicht zufällig.

Buchen mit dem starken Franken

Seit Mitte Januar sind die Preise für Reisen ins – vor allem nahe – Ausland wegen des starken Frankens so tief wie selten. Dies bestätigt Roland Schmid vom Reiseveranstalter TUI Schweiz: «Die Wechselkurse zum Franken treiben die Nachfrage an», so Schmid. Neben den Reisekosten profitierten die Kunden auch bei den Nebenkosten der Reise. Also bei Mahlzeiten, Eintritten oder beim Shopping in den dank dem Wechselkurs günstig gewordenen Euroländern. Wer bezüglich Reisetagen und Destination etwas flexibel sei, der könne auch sehr kurzfristig noch gute Angebote finden, stellt Roland Schmid in Aussicht. Viertägige Städtetrips in Europa finde man heute ab zirka 310 Franken pro Person (Flug und drei Übernachtungen im Drei-Sterne-Hotel), so Schmid. Drei Übernachtungen Berlin (im Drei-Sterne-Hotel) plus Flug gibt es bei Ebookers.ch bereits ab 300 Franken pro Person. Bei Hotelplan.ch kostet ein vergleichbarer Kurztrip nach Wien 340 Franken pro Person.

Der Preis sei für viele Reisewillige aber nicht das einzige Kriterium. Unter anderem seien die Abflugzeiten und die Reisedauer entscheidend: «Die Reisenden möchten die freien Tage möglichst optimal nutzen», sagt Schmid. Ausserdem spiele die Vielfalt eine Rolle. «Je mehr Sehenswürdigkeiten, Museen, Musicals, Bars und Restaurants zur Auswahl stehen, desto besser», fasst Schmid zusammen.

Osterwochenende in New York?

So beliebt Städtetrips innerhalb Europas sind, einigen sind sie nicht exotisch genug. Auswertungen für das Jahr 2014 von Kuoni Schweiz und Ebookers.ch zeigen: Den europäischen Grossstädten dicht auf den Fersen liegen die Millionenmetropolen New York und Bangkok. Mit Osterrabatt kostet eine Kurzreise nach New York (Flug und fünf Übernachtungen in einem Drei-Sterne-Hotel) auf Ebookers.ch knapp 1000 Franken pro Person. Auf Tui.ch kann man eine vergleichbare Reise nach Bangkok für 1024 Franken pro Person buchen.